

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 27.08.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke
Helga Kahlert
Katrín Kuhnt
Gabriela Schulze
Mario Schulze
Dirk Weber

Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
SBL Liegenschaften
Leiterin Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
SBL Kultur/Tourismus
SBL Öffentliche Anlagen
SBL Beteiligungen

Gäste

Peter Schenk
Birgit Wessel

Stadtrat
Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 27.08.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.07.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Annahme einer Sachspende der Stadt Heyuan BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	Beschlussantrag 113-2020
6	Bekanntnis der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe	Beschlussantrag 133-2020
7	Festlegung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche (ZV Goitzsche) BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Beschlussantrag 136-2020
8	Lebensmittelversorgung am Standort vom jetzigen „Real“ in Bitterfeld erhalten BE: CDU-Fraktion	Beschlussantrag 125-2020
9	Planung Verkehrsflächenvollausbau Straße "Am Brödelgraben" im Ortsteil Thalheim BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Thalheim	Beschlussantrag 138-2020
10	Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Mitteilungsvorlage M005-2020
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Der Oberbürgermeister lässt über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.07.2020</p> <p>Da keine Einwände/Ergänzungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2020 vorliegen, stellt der Oberbürgermeister diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Annahme einer Sachspende der Stadt Heyuan BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p> <p>Frau Kuhnt stellt den BA 113-2020 vor und bittet, in der Begründung des BA die angegebene Anzahl der Schutzmasken von 20.000 Stück auf nunmehr 21.000 Stück zu ändern. Da keine Fragen vonseiten der Ausschussmitglieder bestehen, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 113-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Bekanntnis der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe</p> <p><i>Herr Tetzlaff nimmt ab 18:05 an der Sitzung teil. Somit sind 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Frau Schulze erläutert den BA 133-2020.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt die Betriebswirtschaftlichkeit des Gebäudes. Frau Wessel teilt diesbezüglich mit, dass der Verwalter des Gebäudes die WBG mbH Bitterfeld-Wolfen ist und die entsprechenden Zahlen nur dem Verwalter vorliegen. Das Gebäude ist ihrer Ansicht nach nicht betriebswirtschaftlich gedeckt. Grund hierfür sind u.a. gemeinnützige Projekte. Der damalige Umbau des Gebäudes erfolgte seinerzeit aus sozialen Stadtmitteln. Die Fördermittelbedingung, dass keine Kaltmieten erhoben werden dürfen, gilt bis heute.</p>	<p>Beschlussantrag 133-2020</p>

	<p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Festlegung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche (ZV Goitzsche) BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Herr Weber gibt Erläuterungen zum vorliegenden Beschlussantrag 136-2020.</p> <p>Herr Ziegler erfragt das Vorliegen der Einverständniserklärung des möglichen Stimmführers. Der Oberbürgermeister informiert diesbezüglich darüber, dass diese Abstimmung dem Stadtrat obliegt und im HFA lediglich über eine Empfehlung zur Behandlung im Stadtrat abgestimmt wird.</p> <p>Herr Krillwitz verweist auf die Wichtigkeit einer im Vorfeld vorliegenden Einverständniserklärung. Hierzu geht Herr Weber noch einmal umfangreich auf das Abstimmungsverfahren ein.</p> <p>Herr Berger teilt mit, dass die CDU-Fraktion Herrn Stefan Hermann als Stimmführer vorschlägt und bittet den Oberbürgermeister, das Einverständnis hierfür einzuholen.</p> <p>Herr Roye informiert, dass auch seine Fraktion den vorgenannten Vorschlag mit unterstützen würde.</p> <p>Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 136-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 8	<p>Lebensmittelversorgung am Standort vom jetzigen „Real“ in Bitterfeld erhalten BE: CDU-Fraktion</p> <p>Herr Peter Schenk erläutert den BA 125-2020 und stellt diesen zur Diskussion. Zuvor verweist er auf den Änderungsantrag im OR Greppin, der vom Einreicher übernommen wurde. Die aktuelle Version des BA liegt allen Ausschussmitgliedern vor.</p> <p>Der Oberbürgermeister informiert über die Tätigkeit der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Schließung des Real-Marktes.</p> <p>Herr Ziegler gibt die mehrheitliche Ablehnung des BA im OR Bitterfeld bekannt und nennt hierfür die Gründe. Er schlägt vor, die Stadtteile/Stadtteilzentren mit Nahversorgern zu stärken.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt den derzeitigen Bearbeitungsstand der laufenden Gespräche mit den in Frage kommenden Nahversorgern mit.</p> <p>Herr Roye regt an, hier eine kurzfristige Lösung zu finden, um die Versorgung für Greppin sowie die Anhaltsiedlung sicherstellen zu können. Zudem informiert er, dass seine Fraktion diesen Antrag unterstützt.</p>	<p>Beschlussantrag 125-2020</p>

	<p>Herr Hennicke schlägt vor, für die Versorgung das Fachmarktzentrum zu nutzen.</p> <p>Herr Ziegler begründet seinen Vorschlag, Nahversorger in den jeweiligen Ortsteilen anzusiedeln, auch im Hinblick auf die selbständige Versorgung älterer Menschen in der Stadt.</p> <p>Herr Berger zeigt auf, dass kurz- und mittelfristig hier eine Lösung gefunden werden muss. Langfristig sollte jedoch auch das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen Berücksichtigung finden.</p> <p>Herr Krillwitz spricht sich für eine Versorgung sowie gegen einen Vollversorger aus. Aus diesem Grund stellt er den Änderungsantrag, im Antragsinhalt des Beschlussantrages die Worte „mit weiteren Vollsortimentern“ zu streichen sowie die Worte „werden gebeten“ durch „werden beauftragt“ zu ersetzen.</p> <p>Herr Schenk teilt als Einreicher des BA mit, dass er die vorgenannten Änderungen von Herrn Krillwitz übernimmt.</p> <p>Der Oberbürgermeister verliest noch einmal den geänderten Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p>	
zu 9	<p>Planung Verkehrsflächenvollausbau Straße "Am Brödelgraben" im Ortsteil Thalheim BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Thalheim</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der BA 138-2020 vom StaBVA vertagt wurde.</p> <p>Herr Hentschke erläutert inhaltlich den BA. Der StaBVA hat sich aufgrund der Klärung der Finanzierung dazu entschlossen, diesen BA zu vertagen. Herr Krillwitz möchte wissen, ob diesbezüglich die anwesende Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt eine Aussage hierzu treffen kann. Dies wird durch den Oberbürgermeister verneint.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p>	<p>mehrheitlich empfohlen</p> <p>Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1</p> <p>Beschlussantrag 138-2020</p> <p>Ja 2 Nein 4 Enthaltung 4</p>
zu 10	<p>Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf die vorliegende Mitteilungsvorlage M005-2020 ein und stellt diese zur Diskussion.</p> <p>Herr Ziegler verweist auf die Anlage 9, S. 4, Beschluss 027-2020 und hinterfragt eine diesbezüglich mögliche Fehlformulierung. Der BA beinhaltet lediglich die Beleuchtung, jedoch nicht eine Herstellung des Weges.</p> <p>Herr Schulze teilt mit, dass es sich hier evtl. um eine Fehlinterpretation</p>	<p>mehrheitlich abgelehnt</p> <p>Mitteilungsvorlage M005-2020</p>

	<p>handelt. Der Oberbürgermeister bittet Herrn Schulze, dies im Amt zu klären und entsprechend im Stadtrat zu konkretisieren.</p> <p>Herr Ziegler erfragt die weitere Verfahrensweise. Laut Aussagen von Herrn Schulze ist keine neue Antragstellung erforderlich, alles Weitere wird man mit der Bäder- und Servicegesellschaft (BSG) klären.</p> <p>Herr Berger teilt mit, das Thema in der nächsten Aufsichtsratssitzung der BSG zu thematisieren, um eine schnelle Lösung zu finden.</p> <p>Herr Hennicke verweist auf die Anlage 12, BA 118-2020 und bittet um Konkretisierung des anhängigen Verfahrens vor der Vergabekammer. Der Oberbürgermeister erläutert die jeweiligen Gründe. Herr Schulze teilt diesbezüglich mit, dass alle Unterlagen übergeben wurden, jedoch bis dato noch kein Ergebnis vorliegt.</p>	
zu 11	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Hentschke gibt umfangreiche Erläuterungen zur vorliegenden Haushaltsanalyse zum Buchungstichtag: 25.05.2020.</p> <p>Herr Berger geht auf den hohen Investitionsstau und den bisher sehr geringen Realisierungsstand an Investitionen ein und erfragt diesbezüglich den aktuellsten Stand der Zahlen. Zudem verweist er auf die geringe Realisierung der Position „Aufwand für Personal“ ein und erfragt die Gründe.</p> <p>Herr Hentschke teilt mit, dass die nächste Analyse bereits in Arbeit ist und sagt zu, die prozentuale Erfüllung hinsichtlich der Investitionen der Niederschrift beizufügen (Anlage 1). Hinsichtlich der Position „Aufwand für Personal“ sind ihm keine Details der Gründe bekannt. Der Oberbürgermeister sichert zu, dies noch einmal prüfen zu lassen und geht auf mögliche infrage kommende Gründe ein.</p> <p><i><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Haushalt/Finanzen:</u></i> <i>Übersicht über den Erfüllungsstand der Umsetzung der geplanten Investitionen – siehe Anlage 1.</i> <i>Hierbei handelt es sich um einen Vorabauszug der in Erarbeitung befindlichen Haushaltsanalyse August 2020 zum Buchungstichtag 20.08.2020.</i></p> <p><i><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Personal:</u></i> <i>Beantwortung der Anfrage zur Position „Aufwand für Personal“ - siehe Anlage 2</i></p> <p>Herr Krillwitz geht auf die Forderung zum Sparhaushalt sowie den bestehenden hohen Investitionsstau ein und erfragt, wie man dieses Problem lösen will, zumal das Bauamt lediglich einen Erfüllungsstand für Investitionen von 31 % per 25.05.2020 ausweist. In Beantwortung dessen teilt Herr Hentschke mit, dass die Prozentzahl lediglich der Ergebnisplan ist. Der Investitionshaushalt ist hier separat ausgewiesen.</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf die Frage von Herrn Krillwitz ein und teilt mit, dass die Stadt nicht in der Lage ist, den aufgelaufenen Investitionsstau von 441 Mio € finanztechnisch aufzulösen. Er verweist auf das</p>	

Personalproblem im Bauamt und informiert darüber, dass es nunmehr gelungen ist, innerhalb der Verwaltung einen zusätzlichen Mitarbeiter für dieses Amt zu gewinnen, um in Zukunft die Realisierung von Baumaßnahmen zu beschleunigen.

Herr Krillwitz spricht die seit 2019 notwendige Dachsanierung des Gerätehauses der FFW Wolfen-Nord an, die immer noch nicht realisiert wurde. Diese Missstände müssen dringend abgestellt werden, ggf. mit Veränderungen. Er verweist auf ein Gespräch mit Herrn Grünwald und informiert, dass er dem vorgenannten Mitarbeiter entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt hat. Die Finanzierung des Projektes wurde durch Herrn Krillwitz bereits im StBVA hinterfragt. Der **Oberbürgermeister** gibt diesbezüglich bekannt, dass vorbehaltlich der Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe im kommenden Stadtrat die Realisierung des Vorhabens in Kürze beginnt.

Herr Krillwitz bittet zu prüfen, ob die freien Mittel der Kreisumlage für dieses Bauvorhaben evtl. Verwendung finden können. Der **Oberbürgermeister** verweist noch einmal auf die Deckung des Vorhabens vorbehaltlich der Zustimmung im Stadtrat. **Herr Krillwitz** mahnt an, in Zukunft schneller notwendige Reparaturen durchführen zu lassen.

Herr Berger verweist auf die Probleme des Personalmangels in der Verwaltung und den niedrigen Erfüllungsstand im Haushaltsplan. Aufgrund des hohen Krankenstandes bzw. unbesetzter Stellen besteht in einigen Bereichen nur begrenzt die Möglichkeit zur Aufgabenumsetzung. Er bittet, dies zu berücksichtigen.

Der **Oberbürgermeister** informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass am 27.08.2020 die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages des künftigen Pressesprechers erfolgt ist. Aufgrund bestehender Kündigungsfristen des Nachfolgers wird die Stelle des Pressesprechers vermutlich 1 – 2 Monate unbesetzt bleiben.

Herr Berger lobt das Engagement, die Kunst- und Kulturwoche in der Stadt durchzuführen und bringt zudem seinen Unmut über die Teilnahme von Hans Modrow im Rahmen dieser Veranstaltung zum Ausdruck. Hinsichtlich seiner Fraktion ist man der Ansicht, dass Herr Modrow im Hinblick auf sein bisheriges Wirken nicht in der Kunst- und Kulturwoche beworben werden sollte.

Frau Kuhnt nimmt zu diesem Thema Stellung. Kontroverse Diskussionen innerhalb der Kunst- und Kulturwoche sind ausdrücklich erwünscht. Zudem verweist sie darauf, dass die Wohnstättengenossenschaft Bitterfeld-Wolfen diese betreffende Veranstaltung finanziert.

Herr Ziegler bittet den Oberbürgermeister, dass der neu eingestellte Pressesprecher allen Mandatsträgern gegenüber Neutralität wahren sollte. Dies sichert der **Oberbürgermeister** zu.

Zudem teilt **Herr Ziegler** mit, dass die Fläche am Rathaus auf seine Bitte hin gemäht wurde. Des Weiteren geht er auf das Bauvorhaben Mühlstraße ein und informiert, dass nunmehr auch für den Aldi ein Zugang während der Bauphase als Lösung gefunden wurde. Herr Ziegler bittet darum, diese Verfahrensweise künftig für alle Gewerbetreibenden in der Stadt bei durchzuführenden Baumaßnahmen anzuwenden. Zugänge zu den Geschäften

	<p>sollten bei Baumaßnahmen im Stadtgebiet gewährleistet werden.</p> <p>Des Weiteren bezieht sich Herr Ziegler auf das Konzept der Kunst- und Kulturwoche. Er fragt, wie bei der geplanten Veranstaltung auf dem Bitterfelder Markt der Zugang von Anwohnern bzw. Besuchern der Geschäfte gewährleistet werden soll. Gibt es hier Sonderregelungen? Zudem hält er die Anzahl der Security-Mitarbeiter sowie die Absperrzäune für nicht angemessen. Er verweist auf Veranstaltungen in der Stadt Zörbig.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass hinsichtlich des Corona-Sicherheitskonzeptes überall die gleichen Regeln gelten und die Verantwortlichkeit hierfür beim Landkreis ABI, Gesundheitsamt, liegt.</p> <p>Frau Schulze geht auf das Hygienekonzept ein und gibt hierzu umfangreiche Erläuterungen. Der Zugang für Anwohner bzw. Besuchern der Geschäfte ist auch bei den Veranstaltungen am Markt gesichert. Die Security-Kräfte werden durch den Ordnungsdienst der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie Mitarbeiter der Verwaltung unterstützt. Somit ist die Sicherheit entsprechend gewährleistet. Ein Einlasssystem sichert die Maximalzahl an Besuchern auf dem Veranstaltungsort ab. Zudem sind wetterfeste Stühle zur Umsetzung der Abstandsregelungen vorgesehen. Der Oberbürgermeister verweist auf eine bereits erfolgte Veranstaltung an der Goitzsche, bei der die Sicherheitsregeln eingehalten wurden.</p> <p>Herr Hentschke geht auf die Anfrage zur BA 081-2020 (Sachspende Desinfektionsmittel Verbio) ein und teilt mit, dass nunmehr eine Antwort vom Finanzamt vorliegt. Er zitiert teilweise das vorliegende Schreiben der Finanzbehörde. Nach Prüfung der Sachlage durch das Finanzamt teilt dieses mit, dass der angegebene Betrag aufgrund der anzuwendenden Gesetzlichkeiten nicht beanstandet wird. Die Bestätigung der Sachzuwendung erfolgt aufgrund dessen mit dem im BA angegebenen Betrag.</p> <p>Herr Ziegler informiert, dass ihm diesbezüglich andere Regelungen bekannt sind. Daraufhin teilt Herr Hentschke mit, dass die Aussage der Finanzbehörde für die Stadt bindend ist.</p>	
zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1 – Übersicht über den Erfüllungsstand der Umsetzung der geplanten Investitionen

Anlage 2 – Beantwortung der Anfrage zur Position „Aufwand für Personal“ (Haushaltsanalyse 25.05.2020)